



FELDBINDER



NEWSLETTER

Nr. 1 | Ausgabe September 2023



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einer längeren Pause haben wir uns entschlossen, den Feldbinder Newsletter wieder aufleben zu lassen. Um uns herum, aber auch in der Firmengruppe passiert viel und die Geschwindigkeit der Ereignisse erlaubt es uns allen kaum, diese Geschehnisse festzuhalten und für alle zugänglich zu machen.

Das möchten wir mit diesem Newsletter ändern und die vielen besonderen und berichtenswerten Ereignisse festhalten und regelmäßig an Sie alle weitergeben. Wir möchten also auf den folgenden Seiten über unsere herausragenden Produkte berichten, besondere Fahrzeugkonzepte in Wort und Bild darstellen, exemplarisch das Geschäft unserer Kunden in Einzelporträts beschreiben, neue Mitarbeiter begrüßen, unsere Jubilare ehren und über zukünftige Projekte einen Einblick geben, damit wir alle einen Kenntnisstand darüber haben, was die Feldbinder Gruppe bewegt.

Das ist bei der Vielzahl von Themen, Projekten und Maßnahmen die wir alle hier im Unternehmen täglich bewegen nicht vollumfänglich und im Detail möglich. Das möge man entschuldigen, aber wenn man bedenkt, dass letztlich jedes Fahrzeug, das wir als Kundenauftrag bearbeiten ein Projekt ist, dann kann sich jeder vorstellen, dass man nur einen kleinen Ausschnitt unserer täglichen Arbeit in einem Newsletter darstellen kann.

Hinzu kommen die vielen kleinen und großen Investitionen, die wir stemmen, um die Feldbinder Gruppe immer weiter zu entwickeln und natürlich das was in unseren Auslandsgesellschaften und den STAs tagtäglich an Arbeit bewältigt wird.

Hierbei wollen wir es belassen und lesen Sie selbst, was im ersten Halbjahr 2023 passiert ist und welche Herausforderungen wir für das Jahr 2023 in den Fokus nehmen wollen.

Man kann es der Tagespresse oder den Medien entnehmen, unser Umfeld ist gelinde gesagt herausfordernd, aber das ist das Wesen unseres Geschäftes, dass wir mittlerweile seit 48 Jahren bestreiten und wir werden auch diese Herausforderungen meistern und in 2023 nach Coronapandemie, gestörten Lieferketten und dem leider laufenden Kriegsereignis in der Ukraine in einem sich hoffentlich normalisierenden Geschäftsumfeld die Zukunft in Angriff nehmen.

Wie Sie auf den folgenden Seiten sehen werden, haben wir uns durch die Umstände nicht zurückhalten lassen unsere Zukunftsthemen anzugehen und so wird es bleiben.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre,

Wolf Dietrich Kley
Im Namen der Geschäftsleitung

INHALTSVERZEICHNIS

Feldbinder „down under“	4 – 7
Feldbinder gewinnt Premio Cisterna 2023	8 – 9
Feldbinder Besuch beim Service Partner Benelux	10 – 11
Lieferung von 300 Bahnwaggons an die VTG	12
Feldbinder startet Projekt zur CO2-Reduktion	13
Der neue IT Newsletter	13
Betriebliches Gesundheitsmanagement	14
Die SoccerArena im Einsatz	15
Neuigkeiten am Standort Winsen	16
Neuigkeiten am Standort Wittenberg	17
Abschied von Peter Gödecke	18 – 19
Jubilare Wittenberg	20
Jubilare Winsen	21

FELDBINDER „DOWN UNDER“

Die Messe in Brisbane, Australien

Im Mai 2023 besuchte Peter Holste im Rahmen der Vertriebsunterstützung unseres Partners in Australien Convair die Fachmesse in Brisbane, Australien. Die Messe startete am Mittwoch, den 17. Mai. An diesem Tag wurden noch die letzten Aufbauarbeiten durch Convair durchgeführt und Herr Holste stieß am frühen Morgen nach langem Flug dazu, um bei den letzten Aufbauarbeiten fachkundig zu unterstützen bzw. einen ersten Blick auf die Exponate zu werfen.

Offiziell begann die Messe am nächsten Tag um 10:00 Uhr. Die Messe war nach der langen Coronazeit nach kurzer Zeit sehr gut besucht. Sehr viele fachkundige Besucher und Kunden von Convair besuchten den Messestand, an dem ein FFB EUT 42.3-3/1 für den Endkunden HVH High Volume Haulage ausgestellt wurde.

Das liegende Silofahrzeug, in unseren Feldbinder Worten ein EUT, hatte eine auffällige Lackierung in blau mit dem Firmenlogo HVH.

Der Eigentümer und auch alle anderen Besucher waren begeistert von der Lackierung und dem beeindruckenden Gesamtbild des Sattelanhängers.

Das Team von Convair wurde ergänzt durch Toni Stone (Executive General Manager) und Maureen Vella (Finance Manager) von der Engenco-Group, der Mutter Gesellschaft von Convair.



Von links: Alistair Holmes, Oggie Voloder (beide Fahrzeug Ingenieure von Convair), Maureen Vella, Toni Stone von der Engenco-Group

Peter Swann als Geschäftsführer von Convair konnte nicht auf der Messe anwesend sein, weil er sich seit April 2023 in einer 12 wöchigen „Auszeit“ – Long Service Leave befindet.

Auf der Messe bestand ebenfalls die Möglichkeit, sich direkt mit Endkunden auszutauschen, so wie beispielsweise mit Mark Owens von Manildra. Manildra hat bei uns momentan zwei KIP A-Double Kombinationen und zwei TSA A-Double Kombinationen in Produktion.

Ebenso hat Manildra in 2022 die ersten zwei KIP A-Double Züge von uns erhalten. Manildra hat uns nochmals seine Zufriedenheit bezüglich der zwei gelieferten KIP A-Double Züge bestätigt und kann es kaum erwarten, die ersten TSA Fahrzeuge in Empfang zu nehmen. Ebenso kam von Manildra die Anfrage über Container Anwendungen. Hier speziell unsere Eutercontainer CONE in 20 oder 30' in Aluminium-Ausführung zum Transport von Mehl.

Die Messebesuche sind natürlich auch dahingehend wichtig und interessant, um Informationen zum Wettbewerb zu sammeln. Von den Endkunden wurde dabei häufig der hohe Qualitätsstandard im Vergleich zu Fahrzeugen aus chinesischer Produktion positiv hervorgehoben und der damit verbundenen deutlich längeren Lebensdauer, die für die Spediteure, insbesondere bei den Langstrecken und teilweise schwierigen Straßenbedingungen, von entscheidender Bedeutung ist.

Es gab somit auf der Messe die Möglichkeit, mit vielen unserer Endkunden direkt ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und auch Angebote im Hinblick auf Besuche in Deutschland sowie fachliche Weiterbildung zu machen. Ausgewählte Kunden waren beispielsweise:

Boral, K-Trans, Bulk Haulage und Hytec.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Shane Grimwood, dem Eigentümer der Firma HVH und somit dem Endkunden von Convair für den ausgestellten EUT 42.3 und seinen Fahrern. Die Fahrer von HVH haben den neuen und in dieser Form ersten Silo-Druckbehälter sehr genau in Augenschein genommen und es konnten diverse Fragen geklärt und direkt Hilfestellung gegeben werden. Der auserkorene Fahrer für diesen EUT



war hellauf begeistert und kann es kaum abwarten, zusammen mit der neuen Mack Sattelzugmaschine auf den Straßen im Großraum von Brisbane im wahrsten Sinne zu glänzen.

In den einzelnen Gesprächen mit den Endkunden und auch speziell mit HVH, wieso denn gerade eine so große Nachfrage von Silo-Druckbehälter Fahrzeugen zum Transport von Baustoffen (speziell Zement) in Australien besteht, wurde mitgeteilt, dass es momentan in Ost/Südost-Australien viele Großprojekte gibt. Unter anderem in den Bereichen Tunnelbau, Eisenbahn-Schiennetz und diverse Straßenneubauten bzw. Ausbesserungsmaßnahmen nach der großen Überschwemmungskatastrophe in Melbourne im Oktober 2022.

Demnach wird die momentane hohe Nachfrage und Auslastung für Baustofffahrzeuge noch etwas weiter anhalten, so der allgemeine Tenor vor Ort.



Das liegende Silofahrzeug, in unseren Feldbinder Worten ein EUT, hatte eine auffällige Lackierung in blau mit dem Firmenlogo HVH. Der Eigentümer und auch alle anderen Besucher waren begeistert von der Lackierung und dem beeindruckenden Gesamtbild des Sattelanhängers.

Feldbinder „down under“ – Die Messe in Brisbane, Australien

Einen weiteren Grund für die hohe Auslastung der eigenen Convair-Stahl-EUT Fertigung und auch der Nachfrage nach Feldbinder ALU-EUT Fahrzeugen ist auch der in ganz Australien sehr gute Ruf von Convair. Convair ist der einzig noch verbliebende Fahrzeugbauer in diesem Bereich in Australien, der noch eine eigene Fertigung hat. Einer der letzten Marktbegleiter war die Firma ML Marshall Lethlean, die eigene SILO-Fahrzeuge herstellten. Nachdem ML jedoch von der Chinesischen Firma CIMC aufgekauft wurde, wurde die Sonderfertigung dieser SILO-Fahrzeuge in Australien eingestellt und nur noch einfache und günstige Massenprodukte wie Planen Auflieger oder drucklose ALU/VA Tank Fahrzeuge aus China eingeführt und in Australien endmontiert.

Am Sonntag, den 21. Mai und damit Tag 2 des „Family-Weekend“ sowie dem letzten Messtag waren kaum mehr Fachbesucher auf der Messe, sodass es die Möglichkeit eröffnete, einmal die anderen Messestände der Wettbewerber bzw. der Komponentenlieferanten in Augenschein zu nehmen.

Insgesamt entwickelt sich der Markt in Australien für unsere Produkte sehr positiv. Stand Mai 2023 lag die Auslieferungssituation von Convair im Bereich Silo-Fahrzeuge bei rund 40 Convair-Stahl und 40 Feldbinder SILO-ALU Fahrzeugen. Hauptvertriebsgebiet ist Süd-/Ost-Australien und Neuseeland. In West-Australien ist Convair selbst nicht aktiv vor Ort oder durch Partner für den Neufahrzeugvertrieb vertreten.

Im Ersatzteilvertrieb gibt es Partner in Perth. Als Jahresstückzahl wird mit ca. 100 Silo-Neufahrzeugen in Süd-Ost Australien und Neuseeland gerechnet. Marktbegleiter wie Firma Tieman mit den importierten EUT-Fahrzeugen Fabrikat Omeps und Firma Holmwood mit den importierten EUT-Fahrzeugen des Fabrikats Giesse Cisterne spielen im SILO-Bereich eine untergeordnete bzw. keine Rolle.

Convair und das Mutterunternehmen Engenco sind in Überlegungen, ob eine weitere Produktionshalle in Melbourne errichtet werden soll, um den bestehenden Platzbedarf für die eigene Fertigung und zusätzlichen Platz für die Auslieferung von Feldbinder Fahrzeugen zu schaffen.



Die derzeitige Situation in Bezug auf ausreichend Fachkräfte „behindert“ die weitere Planung momentan.

Ein weiteres Problem sind die derzeit sehr hohen Frachtraten für den Import von ausländischen Fahrzeugen. Der Trend der Verschiffungskosten ist schwer absehbar. Die speziellen Ro-Ro Schiffe kommen beladen in Melbourne an, aber es werden keine neuen Ladegüter/Maschinen und Fahrzeuge beladen, weil es hierzu keine Fertigung mehr in Süd-Ost Australien gibt.

Aus Sicht von Feldbinder hoffen wir natürlich auf eine Besserung der Situation und freuen uns über die hohe Akzeptanz unserer Fahrzeuge in Australien und möchten diesen Ruf hoffentlich auch bald auf den Bereich der Tank-Sattelanhänger erweitern.

Ein besonderer Dank gilt Peter Holste für den hohen persönlichen Einsatz der Reise nach Australien und die perfekte Repräsentanz von Feldbinder „down under“.

FELDBINDER GEWINNT PREMIO CISTERNA 2023 IN SPANIEN

mit dem FELDBINDER DUOTRAILER 2 X FFB KIP 60

Am 18. Januar 2023 gewann Feldbinder in seiner Kategorie den Preis für das innovativste Silofahrzeug des Premios Nacionales del Transporte

Der Premios Nacionales del Transporte ist der wichtigste Preis in der spanischen Transportbranche für die besten Nutzfahrzeuge im Bereich des Güter- und Personentransports des Jahres und wird von der Zeitschrift Transporte 3 jedes Jahr vergeben. Am 18. Januar 2023 fand die Preisverleihung im Novotel in Madrid statt.

Die Sieger im Bereich Güterverkehr waren:

Bester LKW: Scania
 Bester LKW Eco: Scania
 Bester LKW light: Iveco
 Bester Auflieger: Lecitrailer
 und als bester Auflieger der Druckbehälterbranche (Cisterna): Feldbinder

Diese Kategorie gibt es erst seit 2018 und FFB war immer als Bewerber dabei. Bislang haben die Firmen Parcisa und Farcinox den Preis gewonnen.

Beides sind die spanischen Haupthersteller in der Tankfahrzeugbranche.

Vor 500 geladenen Gäste der gesamten spanischen Transportbranche (Spediteure, Hersteller, Lieferanten, Behörden und Journalisten) konnte sich aber dieses Mal Feldbinder durchsetzen und hat den Preis aus den Händen von Herrn Ramirez, dem Präsident unserer Branche in der CETM (Confederación Española de Transporte de Mercancías) erhalten.



Eduardo de la Fuente hat mit großer Freude den Preis entgegen genommen und Feldbinder kann sehr stolz sein, diesen Preis in dieser Kategorie gewonnen zu haben.

Besonders bemerkenswert ist, dass diese Preise durch eine Jury bestehend aus Spediteuren der Branche verliehen werden, also den Kunden. Das ist eine besondere Anerkennung von der spanischen Transportbranche an die herausragende Arbeit des gesamten Teams von Feldbinder, also FELICIDADES!

Der Kunde Franpama war ebenfalls zur Preisverleihung erschienen. Wie üblich waren dabei der Sohn Paco des Speditionseigners Herrn Pruñosa und seine rechte Hand, Herr Belles, anwesend. Franpama ist natürlich ebenfalls hoch erfreut über den Preis, der auch für den Kunden eine gute Außendarstellung ermöglicht.

Der diesjährige Preisgewinn ist ein großer Ansporn, auch nächstes Jahr die „Cisterna del Año“ (Auflieger des Jahres) in Spanien zu gewinnen. Die schöne Trophäe aus 2023 soll schließlich nicht alleine bleiben.



FELDBINDER BESUCH BEIM NEUEN UND ALTEN SERVICE PARTNER BENELUX – „TRUCK & TRAILER GROEP“

Im Juni fand ein Informationsaustausch und eine Abstimmung mit dem teilweise alten und angehenden FFB Servicepartner in Benelux der Truck & Trailer Groep statt. Die Truck & Trailer Groep gehört zur Wensink Groep, die wiederum der Hauptvertreter für Mercedes Nutzfahrzeuge in Holland sind.

Die Truck & Trailer Groep hat 4 Standorte, Heerde, Heijen, Lochem und in Meppel und deckt damit den Nordosten von Holland ab. Truck & Trailer ist Partner von diversen Truck & Trailer- sowie Brems- und Achs-Herstellern. Besucht wurden die beiden Standorte in Meppel und Lochem durch Dirk Bartels (Kundendienst FFB) sowie Nico Mulders (Vertrieb FFB Niederlande).

Seitens Truck & Trailer nahmen die Herren Patrick Nijhuis, (Manager Standort Heerde und 1. Ansprechpartner für FFB), Freddy Braakmann (Manager Standort Rogat/Meppel) und Alfons Duteweert (Manager Standort Lochem) teil.

Hintergrund des Besuches war, dass die Truck & Trailer Groep den Standort TSN Heerde gekauft und übernommen hat. Die Servicepartnerschaft mit dem Standort in Heerde wurde bereits 2018 geschlossen und funktioniert bis heute sehr gut.



Standort Rogat/Meppel



Standort Lochem

Durch die Übernahme von TSN Heerde durch die Truck & Trailer Groep wurde auf dem letzten FFB Serviceleitertreffen in 2022 beschlossen, die anderen Werkstätten zu besichtigen und zu bewerten, ob eine Erweiterung der Servicepartnerschaft unter Beibehaltung der Verbindung zum Standort Heerde sinnvoll erscheint.

Der Standort Rogat/Meppel hat einen Personalstand mit 15 Schlossern, einem Lagerist, drei Mitarbeitern in der Verwaltung. Er weist eine sehr gute Verkehrs-anbindung zur A28 und A32 auf. Ein 24h Service Werkstattwagen ist vorhanden. Service von BPW, SAF, Wabco, Knorr und Haldex wird angeboten. Es besteht noch keine große Erfahrung mit FFB Fahrzeugen, aber Schulungen wurden angeboten.

Der Standort Lochem hat einen Personalbestand von 20 Schlossern, vier Lageristen und acht Verwaltungs-mitarbeitern. Die Verkehrs-anbindung zu A1 und A35 ist ebenfalls sehr gut. Der Service wird 24 Stunden auch über einen Service Werkstattwagen angeboten.

Der Standort bietet umfassenden Service und ist Partner von BPW, SAF, Wabco, Knorr, Haldex, VSE, RTI, GoodYear und Bridgestone. Der Standort ist sehr professionell aufgestellt und auch die Schweißkompetenz ist hoch. Es besteht ausreichend Erfahrung mit diversen FFB Produkttypen (Tank- und Silofahrzeugen).

Besonderer Vorteil des Standortes Lochem ist, dass er neben dem Hauptstandort der For Farmers Group (Futtermittelhersteller und FFB Kunde von Silofuttermittel-fahrzeugen) liegt, sodass diesem Kunden ein direkter Service durch einen renommierten Service Partner geboten werden kann.



Im Ergebnis konnte das Fazit gezogen werden, dass die Werkstätten weiterhin unserem Qualitätsanspruch an Service entsprechen. Wir freuen uns, dass wir die Partnerschaft nun auch auf die weiteren 3 Werkstätten erweitern können.

Eine empfohlene Ersatzteilliste mit den gängigsten Artikeln zur Bevorratung wurde dem Servicepartner übermittelt. Die entsprechenden Ansprechpartner im Service von FFB und dem Ersatzteilvertrieb wurden benannt, sodass einer weiteren und neuen Zusammenarbeit nichts mehr im Wege steht. Wir freuen uns über die neuen Mitglieder im FFB Service Netzwerk.



LIEFERUNG VON 300 BAHNWAGGONS AN DIE VTG

Die Feldbinder Gruppe hat einen Vertrag über den Verkauf von 300 Aluminium Staubgutwagen 75 m³ zur Lieferung bis Anfang 2026 mit der VTG unterzeichnet, einem der weltweit größten Verleiher von Bahnwaggons.

Es handelt sich um den bislang größten Auftrag für Bahnwaggons in der Feldbinder Geschichte. Die ersten 150 Waggons werden im Zeitraum 2023 und 2024 produziert und ausgeliefert.

VTG ist ein Eisenbahn-Logistik- und Waggonvermietunternehmen, das in 49 Ländern aktiv ist. Es ist in den Bereichen Waggonvermietung (einschließlich Neubau und Instandhaltung), Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik tätig.

Der Vertrag ermöglicht VTG die Expansion und Modernisierung der Fahrzeugflotte im Bereich des Transports von staubförmigen Nicht-Gefahrgütern wie beispielsweise Zement.

Der Werkstoff Aluminium führt zudem zu einer deutlichen Nutzlastoptimierung im Vergleich zum Werkstoff Stahl und zahlt damit auf die CO₂ Reduktionsziele der VTG ein.

Die Produktion der ersten Waggons wird im 3. Quartal 2023 beginnen, die letzten Waggons werden im 1. Quartal 2026 produziert und ausgeliefert werden.

Über den gesamten Projektverlauf hinweg wird ein Fertigungsumfang von drei Waggons je Woche angestrebt.

„Wir freuen uns über das Vertrauen der VTG in unsere Produkte und Fähigkeiten. Die Auftragserteilung ist ein starkes Zeichen für unsere jahrzehntelange partnerschaftliche Zusammenarbeit, sichert in erheblichem Maße die Auslastung am Standort Wittenberg und ermöglicht unsere Weiterentwicklung im Segment Bahn. Ich bin sehr stolz auf die Partnerschaft, die wir mit VTG entwickelt haben und auf die Ergebnisse, die wir gemeinsam erzielen“, sagt Olaf Feldbinder, Geschäftsführer der Feldbinder Spezialfahrzeuge GmbH.



FELDBINDER STARTET PROJEKT ZUR CO₂-REDUKTION AM STANDORT WINSEN

Reduktion von 30% CO₂ in zehn Jahren

Zusammen mit dem in Winsen ansässigen **Ingenieurbüro IGBV** erarbeitet Feldbinder am Standort Winsen an der Luhe ein sogenanntes Transformationskonzept, das durch Energieeinsparung und Einsparung der Nutzung von fossilen Energieträgern (beispielsweise Gas) im Ergebnis über einen Zehnjahreszeitraum zu einer CO₂-Einsparung von 30% führen soll. Die Erarbeitung eines Transformationskonzeptes wird vom Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit einer 50%igen Kostenbeteiligung gefördert.

Alle Investitionen, die als CO₂-Reduktionsmaßnahme im Transformationskonzept aufgeführt werden, können anschließend ebenfalls durch das BAFA zu 30-50% bezuschusst werden.

Darunter fallen beispielsweise Investitionen in energieeffizientere Maschinen und Anlagen, Heizungssysteme, Beleuchtung oder jegliche andere Investitionen, die im Ergebnis zu einer CO₂-Einsparung führen.

Nach erfolgreicher Erarbeitung des Transformationskonzeptes, das in der zweiten Jahreshälfte 2023 abgeschlossen sein soll, wird im Anschluss auch für den Standort Wittenberg ein Konzept erarbeitet, um auch dort das Thema in Angriff zu nehmen.

Auch wir bei Feldbinder wollen unseren Beitrag für eine höhere Ressourceneffizienz leisten, die am Ende Umweltbelastungen reduziert und auch für uns durch reduzierte Kosten einen greifbaren Vorteil bietet. Insofern ist Umweltschutz und Effizienz kein Widerspruch sondern im Ergebnis eine Folge eines effizienteren Einsatzes von Ressourcen.

Intern wird das Projekt geleitet von Herrn **Mario Kunze** und unterstützt durch den Einkauf und Herrn **Florian Glisovic**. Beiden an dieser Stelle sei besonders gedankt für Ihren Einsatz in diesem nicht nur für Feldbinder sondern auch gesamtgesellschaftlich wichtigen Projekt.

DER NEUE IT NEWSLETTER

über aktuelle Themen sowie mit Tipps & Hilfestellungen

Ab April wird die IT Abteilung einmal im Quartal mit einem Newsletter über aktuelle Themen aus der IT informieren sowie Sie mit Tipps & Hilfestellungen unterstützen.

Ein besonders wichtiges Thema, das uns auch in Zukunft immer mehr beschäftigen wird, ist die IT-Sicherheit. Die (erfolgreichen) Angriffe auf Firmen (jüngstes Beispiel: SAF) und Privatpersonen sind in den letzten Jahren immer zahlreicher geworden und der Schaden, der dadurch entsteht ist immens. Auch wir bei Feldbinder haben die Konsequenzen zu spüren bekommen, denn die Auswirkungen haben sich als Fehlteile bei uns schmerzhaft gezeigt.

Dabei nutzt ein Großteil der Angriffe Emails als Einfallstor. An dieser Stelle kommen wir ins Spiel und wir müssen Emails und deren Inhalte aufmerksam und kritisch bewerten. Das funktioniert nun seit vielen Jahren sehr zuverlässig: Bitte melden Sie uns weiterhin verdächtige Emails und fragen bei Unklarheiten nach. Gemeinsam können wir dadurch solche Angriffe abwehren, die leider regelmäßig versucht werden.

Achten Sie bitte auch im Privatbereich vermehrt auf solche Unstimmigkeiten.

Gerne möchten wir auch auf das Ticketsystem verweisen, dass der IT eine gute Übersicht über noch offene Aufgaben gibt und eine Priorisierung ermöglicht und die IT die Aufgaben strukturiert abarbeiten hilft. Das führt zu allgemein schnellerer Bearbeitung und es werden keine Aufgaben vergessen.

Einfach eine E-Mail an ffb.ithelpdesk@feldbinder.com senden (Eintrag „IT Helpdesk, FFB“ im Outlook Adressbuch) und das Problem kurz beschreiben – fertig.

Zu guter Letzt können Sie auch das Helpdeskportal nutzen, indem Sie die Verknüpfung zum Helpdesk auf Ihrem Desktop oder in den FFB Info als Favoriten setzen. Im Helpdeskportal finden Sie auch eine Sammlung an Bedienungshinweisen, Tipps und Lösungsvorschlägen zu diversen IT Themen, die fortlaufend weitergeführt wird.

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Bewegung | Fit bleiben für Beruf und Freizeit

Mens sane in corpore sano - in einem gesunden Körper steckt ein gesunder Geist - so beschreiben es die alten Römer. Dabei soll es bei Sport und regelmäßiger Bewegung nicht um Disziplin, sondern vor allem um Gesundheit für Psyche und Geist gehen, denn Bewegung ist ein Jungbrunnen gerade für das Gehirn.

Bei einem vollen und vor allen Dingen harten Arbeitsalltag ist es manchmal gar nicht so leicht Bewegung in den Alltag zu integrieren. Insbesondere nach harter körperlicher Arbeit liegt es auch schlicht näher, sich einfach einmal aufs Sofa zu legen. Dabei übersehen wir, dass Bewegung auch Entspannung, Erholung und das Auflösen von einseitigen Belastungen bedeutet.

Die Fahrt mit dem Fahrrad zur Arbeit, der Spaziergang in der Mittagspause oder während der Pausenzeit, das abendliche Schwimmen gehen oder die Fahrradtour am Wochenende sind schon völlig ausreichende Bewegungsformen, um den Körper in Schwung zu halten. Dennoch muss in diesem Zusammenhang auch auf eine medizinische Erkenntnis hingewiesen werden, die uns allen so vermutlich nicht bewusst ist, die wir aber gerade bei älteren Menschen im täglichen Leben beobachten können.

Ab einem mittleren Alter (Anfang 30 - Mitte 30) setzt ein altersbedingter Muskelschwund ein, der sich je nach körperlicher Konstitution und Trainingsverhalten zu einem Muskelschwund von 1 bis 2% pro Jahr Verlust Muskelmasse auswirkt. Dies bedeutet, dass wir mit zunehmendem Alter einen höheren Anteil an Körperfett aufbauen, während der muskuläre Anteil am Körpergewicht sinkt. Dies hat dann auch nachteilige Folgen für unseren Stoffwechsel, sodass wir durch den schwindenden Muskelanteil immer weniger Energie verbrennen. Das führt dann zu einem Teufelskreis, der zu einer weiteren Gewichtszunahme führt. Auch wenn es nicht zu einer Gewichtszunahme kommt, dann kann es sein, dass die Waage zwar das gewohnte Gewicht anzeigt,

aber der Muskelanteil deutlich niedriger ausfällt und über den höheren Körperfettanteil das Risiko von hohen Cholesterinwerten besteht, die wiederum das Risiko für Herz-Kreislauf Krankheiten erhöhen.

Im Ergebnis sehen wir dann den gebückten Gang unserer älteren Mitbürger, Belastungen des Gelenksapparates durch hohes Gewicht und muskulär bedingte Fehlhaltungen.

Das alles muss nicht sein, denn die gute Nachricht ist, dass wir bis ins hohe Alter unsere Muskulatur durch Krafttraining halten bzw. unsere Muskelkraft sogar noch steigern können. Hierzu ist regelmäßiges Krafttraining notwendig, das natürlich alle Muskelgruppen ansprechen sollte. Dabei sind zweimal 30 Minuten die Woche oder die täglichen 5-10 Minuten völlig ausreichend.

Wichtig ist nur, dass die Muskulatur durch das Krafttraining erschöpft wird, entweder durch hohes Gewicht mit weniger Wiederholungen zum Muskelaufbau oder viele Wiederholungen mit mittlerem Gewicht zur Fettverbrennung. Also informieren Sie sich, machen vielleicht ein Probetraining und ran an die Kurz- oder Langhanteln oder nutzen Sie Ihr eigenes Körpergewicht.

Feldbinder hat zumindest am Standort Winsen mit dem Kooperationspartner „Clever Fit“ ein Mitarbeiterangebot gestartet und vielleicht kommen wir in naher Zukunft auch zum eigenen Kraftraum an beiden Standorten.

Fangen sie dabei klein an und beschäftigen sich im Vorfeld mit der Technik. Setzen Sie sich klare Ziele und vergessen Sie nicht, um die Beweglichkeit zu erhalten, die Dehnungsübungen nach dem Training. Vielleicht finden Sie auch eine Trainingsgruppe oder gewinnen ihren Partner, gemeinsam macht es einfach mehr Spaß und kommen Sie damit und vor allen Dingen aufrecht durchs Leben.

DIE SOCCERARENA IM EINSATZ

Hanseschule Winsen mit erstem Einsatz nach Corona

Im Jahr 2019 wurden in den Lehrlingswerkstätten der Standorte zwei sogenannte Soccer Arenen hergestellt.

Die Kleinspielfelder sind mit einer Bande umgeben und es kann auf zwei Kleinfeldtore gespielt werden. Ziel war es damals die Arenen an Feldbinder-Kollegen, Vereine oder gemeinnützige Institutionen leihweise und kostenfrei für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, wenn beispielsweise ein Tag der offenen Tür ansteht und ein Kinderprogramm zur Beschäftigung der Kleinen gefunden werden muss.

Beide Arenen stehen an den Standorten Winsen und Wittenberg zu Verfügung und stehen in Anhängern verstaut zum Aufbau abholbereit. Frei nach dem Motto: **Anmelden, Abholen, Aufsatteln und Aufbauen – Los geht's.**

Dann kam Corona und die ersten Einsätze mussten leider warten.

Nun war es wieder soweit und die Hanseschule in Winsen hat eine der Arenen im Rahmen eines Frühlingstages für ihre Grundschüler und Geschwister in Nutzung gebracht. Der Spaß war groß und für die fußballbegeisterten Kids war das Spielgeschehen ein echter Magnet.

Das kann es auch für Sie, ihren Freundes- und Bekanntenkreis oder Verein sein.

So einfach geht's:

1. Einfach Leihzeitraum im Marketing angeben
2. Kautions von 200,- und Leihvertrag im Logistikzentrum hinterlegen
3. Hänger aufsatteln
4. Aufbauen und kicken
5. Danach vollständig zurück und die Kautions gibts retour!



NEUIGKEITEN AM STANDORT WINSEN

Projekt Logistikzentrum Winsen ist vollständig umgesetzt

Nach vierjähriger Planungs- und Bauphase ist das Logistikzentrum in vollem Umfang in Betrieb und stellt eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Arbeitsabläufe dar.

Auf 26.000 m² Grundstücksfläche und ca. 9.000 m² überdachter Hallenfläche ist das Lager zum Großteil in das neue Logistikzentrum der Feldbinder Unternehmensgruppe umgezogen. Aber nicht nur das, auch die Mitarbeiter des Lagers beziehungsweise der Logistik konnten aus Ihren überalterten Containern in ordentliche und zeitgemäße Büroflächen umziehen und auch der Ersatzteilvertrieb konnte aus seinem beengten Großraumbüro in neue und moderne Büroräume umziehen.

Das alles gewährt weiterhin die Nähe der Mitarbeiter zu den Lagerflächen und ermöglicht jetzt auch dem Ersatzteilvertrieb nahe am Material zu arbeiten und zu kommissionieren. Zusätzlich konnte das sogenannte Reifenzelt und die darin stattfindenden Aktivitäten in das neue Logistikzentrum umgezogen werden, sodass auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter von Reifen Ferri deutlich verbessert werden konnten.

Zusätzlich kann nun auch ein neues Kommissionierprinzip eingeführt werden, bei dem mithilfe eines Routenzuges die Packwagen in einem Kreisverkehr den Produktionsbereichen beigelegt werden. Der Routenzug besteht aus einem Schlepper mit vier sogenannten C-Rahmen, die jeweils 2 Packwagen aufnehmen können und damit 8 Packwagen in einer Tour transportieren können.

Dies wird den Bedarf an Staplerfahrten zu den jeweiligen Produktionsbereichen deutlich reduzieren und auch zukünftig einen geringeren Bedarf an Staplern auf dem Betriebsgelände der Produktion in Winsen möglich machen. Das führt zu mehr Effizienz durch verringerte Kommissionierzeiten, Fahrzeiten und am Ende ist das auch nachhaltiger, da weniger Zeit und Energie aufgewendet werden muss.

Besonders erfreulich ist die deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch das natürliche Licht, das in die Halle einfallen kann und auch im zweistöckig ausgebauten Kleinteile-Lager sind die Lichtverhältnisse auch in der unteren Ebene durch die LED-Beleuchtung deutlich besser als am ursprünglichen Lagerort. Natürlich ist ein solch großes Projekt nicht dann abgeschlossen, wenn es eigentlich abgeschlossen sein sollte. Die offiziellen Bauarbeiten endeten Ende Oktober

2022, aber es waren noch viele weitere Nacharbeiten notwendig, um das Projekt zum Abschluss zu bringen.

Als Ausgleich für die großflächige Versiegelung des Bodens wurde in Kooperation mit den Stadtwerken Winsen eine Blühwiese angelegt und Bäume gepflanzt, um nicht nur das Gelände attraktiver zu gestalten sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz auf einer größtenteils versiegelten Gewerbefläche zu leisten.

Ein besonderer Dank gilt an alle Beteiligten dieses Projektes, insbesondere den Logistikmitarbeitern und der Abteilung Instandhaltung & Infrastruktur am Standort, die durch ihr hohes Engagement bei der Planung und Umsetzung sowie tatkräftigen Unterstützung und durch viele Eigenleistungen das Projekt umgesetzt haben und für die Mitarbeiter der betroffenen Bereiche Lager und Logistik und Ersatzteilvertrieb eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen herbei geführt haben. Bei allen Schwierigkeiten und Hindernissen bei der Planung und Umsetzung können alle mit Stolz auf dieses jetzt abgeschlossene Projekt zurückblicken.



NEUIGKEITEN AM STANDORT WITTENBERG

Querteilanlage erfolgreich in die Produktion Wittenberg eingeführt

Am Standort Wittenberg wurde erfolgreich die veraltete Querteilanlage zur Trennung von Edelstahlblechen durch eine neue Anlage ersetzt. Die neue Anlage arbeitet ohne Probleme und gewährleistet einen reibungslosen Produktionsablauf.

Alles hat sein Ende und leider auch die in den 90iger Jahren im Eigenbau errichtete Querteilanlage im Bereich Edelstahl Behälterbau am Standort Wittenberg. Aus verschiedensten Gründen konnte die Anlage nicht weiter geführt werden, sodass die Investitionsentscheidung in 2019 gefällt werden musste eine neue Querteilanlage zu projektieren und in die Produktion in Wittenberg einzuführen.

Die Wahl fiel damals auf dem Hersteller CAMU aus Italien, der sowohl von der technischen Spezifikation als auch vom Preis das beste Angebot unterbreitet hatte.

Die Zeit hin zur Errichtung der Anlage in Wittenberg war leider aufgrund der Umstände durch die Coronapandemie, abreißen Lieferketten und sonsti-



gen Abstimmungsschwierigkeiten leider erheblich erschwert, sodass die geplante Installation der Anlage nicht in den Werksferien im Sommer 2022 erfolgen konnte.

Auch die Errichtung des Fundaments hatte so ihre Tücken, sodass eine doch erhebliche Verzögerung in der Umsetzung eingetreten ist.

Was bedauerlicherweise oft der Fall ist, verläuft der Start einer neu installierten Anlage auch nicht ganz reibungslos, sodass in vielen Bereichen nachgebessert werden musste und mit dem Hersteller CAMU gemeinsam ein sehr guter Modus der Zusammenarbeit nach der Installation gefunden werden konnte. Insofern kann mittlerweile eine erfolgreiche Inbetriebnahme vermeldet werden.

Die Investition wurde im Rahmen eines Corona-Hilfsprogrammes durchgeführt und ist zu 30% durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Verkehr gefördert. Auch bei dieser sehr komplexen Investition können die Projektbeteiligten aus Produktion und Instandhaltung & Infrastruktur mit großer Genugtuung auf ein erfolgreich abgewickelt Projekt zurückblicken und es gilt den Beteiligten ein besonderer Dank.

Die Anlage ist ein absolutes Herzstück für die Produktion in Wittenberg und ein ganz zentraler Baustein für den Produktionsablauf.

ZUM ABSCHIED VON PETER GÖDECKE

„In Winsen sagt man auf Wiedersehen“. Am 13. April 2023 konnten wir Herrn Peter Gödecke als Auslieferungsmeister nach einem langen erfolgreichen Berufsleben in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Ein schnödes Hamburger „Tschüss“ wäre für diese Lebensleistung einfach zu wenig. Herr Gödecke hat nach seiner Zeit bei der Luftwaffeninstandsetzung seine berufliche Karriere bei Feldbinder im Jahr 1983 begonnen.

Damals hatte das Werk bei Weitem noch nicht seine Größe erreicht und Feldbinder war gerade mit der Produktion an den Standort Winsen an der Luhe umgezogen. Herr Gödecke arbeitete zunächst in der Produktion als Schlosser und Schweißer und entwickelte sich dann über weitere Aufgaben im Unternehmen weiter.

Schon früh fielen seine vielfältigen Fähigkeiten und sein Interesse für das Produkt sowie die Silotechnik auf und er stieg über diverse Positionen im Unternehmen und die Wahrnehmung von Außeneinsätzen und Sonderprojekten dann letztendlich zum sogenannten „Auslieferungsmeister“ auf.

Im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit hat er viele „Auslandseinsätze“ bestritten und Kunden und Fahrern die Feldbinder Fahrzeuge nähergebracht. Insbesondere die Einsätze in Ländern, in denen nicht durchgängig Englisch gesprochen wurde, waren besonders herausfordernd, denn die Silotechnik musste mit Händen und Füßen vermittelt werden.

Es ist daher nicht übertrieben, dass Herr Gödecke einer der wenigen ausgesprochenen Experten in unserer Branche ist, der vermutlich die tiefste Kenntnis über den praktischen weltweiten Einsatz von Silofahrzeugen bei unterschiedlichen Ladegütern und Anwendungen aufweist.

Wir können uns daher glücklich schätzen, dass Herr Gödecke uns hoffentlich auch über seinen Renteneintritt hinaus mit seinem reichen und einzigartigen Erfahrungsschatz und seinem langjährigen Wissen erhalten bleibt und weiterhin im Rahmen der Ausbildung unserem Feldbinder Nachwuchs die Funktionsweise der Fahrzeuge näher bringt und wir bei dem einen oder anderen Schulungseinsatz hier in Winsen oder beim Kunden auf seine Hilfe und Unterstützung zurückgreifen können.

Es war uns eine ganz besondere Freude und Ehre mit ihm zusammen arbeiten zu dürfen und wir hoffen und bauen auf eine weitere Zusammenarbeit.

In einem kleinen festlichen Rahmen unter Ansprachen der Geschäfts- und Produktionsleitung konnten wir Herrn Gödecke mit der einen oder anderen Erinnerung an seine Zeit in Form einer „letzten Auslieferung“ in den Ruhestand und in die treuen Hände seiner Ehefrau übergeben.

Er kann mit großem Stolz und Erfüllung auf sein Lebenswerk zurückblicken, das, ohne Übertreibung, tausende ausgelieferte Feldbinder Fahrzeuge umfasst, die sich heute auf den Straßen im Einsatz befinden und ihn an sein tägliches Wirken bei Feldbinder erinnern mögen.

Wir wünschen Herrn Gödecke für den weiteren Lebensabschnitt alles Gute, Glück und Gesundheit und natürlich ein regelmäßiges „Wiedersehen“ am Standort.



JUBILARE | LUTHERSTADT WITTENBERG

Ihr seid es, die Tag für Tag durch Eure Arbeit maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Dafür danken wir Euch, wie auch für Euren tatkräftigen Einsatz, der Lob und Anerkennung verdient.

Wir gratulieren zu diesen vielen Jahren in unserem Unternehmen und wünschen Euch ein schönes Arbeitsjubiläum!

Januar - Mai 2023

5 JAHRE

Steffen Raffael
BB ALU

10 JAHRE

Martin Schenk
Oberflächenbehandlung

Nadine Kühnl
Einkauf

Jan Baumann
Fahrzeugbau TSA

15 JAHRE

Danny Getschel
Fahrzeugbau TSA

20 JAHRE

Heiko Mader
Vorfertigung

Thomas Mieseler
Oberflächenbehandlung

Frank Antelmann
BB TSA

Udo Senst
Bödenfertigung

Marc Schipplock
Technisches Büro

25 JAHRE

Bernd Bachmann
Bereichsleiter Vorfertigung

Jörg Elias
BB ALU

Michel Thormann
Oberflächenbehandlung

Thomas Matthes
BB TSA

Denys Lipke
Technisches Büro

Olaf Hübscher
Fahrzeugbau TSA

Andreas Richter
Qualitätssicherung

Maik Otzipka
Vorfertigung

Dirk Pirwitz
BB ALU

Jürgen Schmidt
BB TSA

Jan Ziemer
Qualitätssicherung

JUBILARE | WINSEN (LUHE)

Januar - Mai 2023

5 JAHRE

Oltjan Doku
BB KIP

Carl-Constantin Saß
BB ALU

Christian Grüllich
BB KIP

Eugen Beutelspacher
BB ALU

Jaroslav Jarocki
BB KIP

Andrzej Zalewski
BB ALU

Yannick Reichow
BB ALU

Tanja Langfeld
Vertriebsinnendienst

10 JAHRE

Stefan Hentschel
Ausrüstung

Andreas Schnar
Chassisbau

15 JAHRE

Mike Herzog
Lager

Andrej Kobsev
BB ALU

Sebastian Krüger
BB ALU

Sascha Janke
Qualitätssicherung

Andy Schamann
BB ALU

20 JAHRE

Thomas Kropp
Vorfertigung

Dirk Schulz
Schweißaufsicht

25 JAHRE

Andreas Callies
BB ALU

Serge Paderow
Ausrüstung

Ngoc Tung Do
Ausrüstung

Lutz Bunge
Konstruktion

35 JAHRE

Volker Helms
Qualitätssicherung

40 JAHRE

Peter Gödecke
Auslieferung

Hans-Heinrich Haferland
Fahrzeugbau

IMPRESSUM

Feldbinder Spezialfahrzeugwerke GmbH
Gutenbergstr. 12-26
21423 Winsen (Luhe)
Germany

Fon +49 (41 71) 695-3701
Mail winsen@feldbinder.com
www.feldbinder.com

Redaktion

Dirk Feldbinder
Olaf Feldbinder
Dr. Nina Lorea Kley
Wolf-Dietrich Kley

Gestaltung & Druck

Cicero Design GmbH
www.cicerodesign.de

Auflage Nr. 01, 09/2023





FELDBINDER

STARTE NOCH HEUTE IN EINE KARRIERE, DIE ZU DIR PASST!

WIR SUCHEN (m/w/d)

- Schlosser / Schweißer
- Elektriker

gerne auch

- Handwerker / Quereinsteiger
- Warengruppenmanager

SCANNE FÜR INFOS
ODER BESUCHE
WWW.FELDBINDER.COM

